

Handout

Zur Wien-Wahl 2025 startete die Bürgerinitiative S80 Lobau eine Umfrage zur Neuerrichtung der Station Lobau. Alle Parteien bis auf die SPÖ haben darauf positiv reagiert. Über Anfrage der Kronenzeitung vom 04.05.2025, hat sich dann auch der Bezirksvorsteher Ernst Nevrivy zustimmend dazu geäußert.

Die Entscheidung zur Neuerrichtung der Station die ausschließlich der ÖBB obliegt, wie von Seiten der SPÖ behauptet wird, missachtet dass die Stadt Wien sehr wohl erstmal einen Auftrag an die ÖBB erteilen und sich dann natürlich an den anfallenden Kosten beteiligen muss.

Genesis:

- Die Haltestelle Lobau wurde erstmalig Ende 1920 eröffnet und wurde von der Bevölkerung vor allem des Südens von Wien und aus Transdanubien genutzt.
- Auf Initiative der BI S80 Lobau erfolgte die Wiedereröffnung der Station, nachdem diese 1995 auf Grund der Brückenhebung

wegen der Errichtung des Kraftwerks Freudenau geschlossen wurde.

- 2014 wurde die Station Lobau abgerissen, obwohl diese inzwischen im Einzugsgebiet von 3.000 und prognostiziert weiter stark wachsenden Haushalten gelegen ist.

Zielnetz 2040 – WSS (Seite 47):

- Viergleisiger Ausbau von Simmering nach Stadlau.

- Ausbau Stadlau/Süßenbrunn plus Errichtung neuer Verkehrsstationen.

Potential:

- Seit 1. Jänner 2025 gibt es in der Donaustadt 228.165, in Floridsdorf 189.580 und insgesamt in Transdanubien eine Bevölkerung von 417.745.
- Bei einer Neuerrichtung ergäbe sich eine Haltestelle zur schnellen Verbindung in den Süden von Wien ohne ein Auto zu benutzen.

- Ein Angebot schafft Nachfrage! Die Inanspruchnahme der Station wäre sicher.
- Mit Priorisierung der S80 (Aspern) und der S10 (Süßenbrunn) gäbe es eine zweite S- Bahn Stammstrecke.

Benefits:

- Von der U2 Haltestelle Donaustadtbrücke zu ÖBB Haltestelle Lobau beträgt die fußläufige Distanz 1,8 km, es ergibt sich somit keine Überschneidung von U-Bahn und S- Bahn. Der Zugang zum Campingplatz Neue Donau wäre mit der ÖBB Station der am naheliegendste gegenüber der U2.
- Verkehrsknoten mit der Buslinie 92B
- Ausgangspunkt zum Freizeit- und Erholungsgebiet Donauinsel ohne PKW, die Fahrzeit von Simmering zur Neuen Donau würde 7 Minuten betragen und die Fahrzeit von und nach Meidling 20 Minuten, statt derzeit 45 Minuten.
- Kein Wildparken am Straßenrand der Raffineriestraße die bei Schönwetter vom Ansturm von PKWs überlastet ist.

- Ein Neubau der Station Lobau, mit integrierter Überquerung der Raffineriestraße und der Ölhafenbahn für Fußgänger- und Radfahrerinnen, würde die neuralgische Gefahrenquelle entschärfen an der inzwischen schon zwei Todesfälle zu beklagen waren.
- Nutzen für Anrainer, Besucher des Naherholungsgebietes Donauinsel/des Nationalparks Donauauen und für Kunden und Angestellte lokaler Unternehmen.
- Entlastung des Autoverkehrs über die Tangente, weil mehr Personen die S- Bahn benutzen würden, vor allem bei Einrichtung des geplanten *Viertelstundentakts*.